

Geizes und der Wollust stürzen aus dem Himmelsraum hervor. Von links naht Cybele auf ihrem Löwenwagen, rechts Apollo auf seinem Viergespann. Putten schweben in dem durchweg in perspectivischer Unteransicht behandelten Gemälde.

1855 wurde es von Carl Wilhelm Julius Sattler restaurirt, beim Abbruch von Ermenegildo Donadini sorgfältig herunter genommen, so dass es sich zur Zeit wieder an anderer Stelle aufbringen lässt.

Vier Bildnisse von Silvestre schmückten ferner den Raum. König August II., Königin Christiane Eberhardine, König August III. und

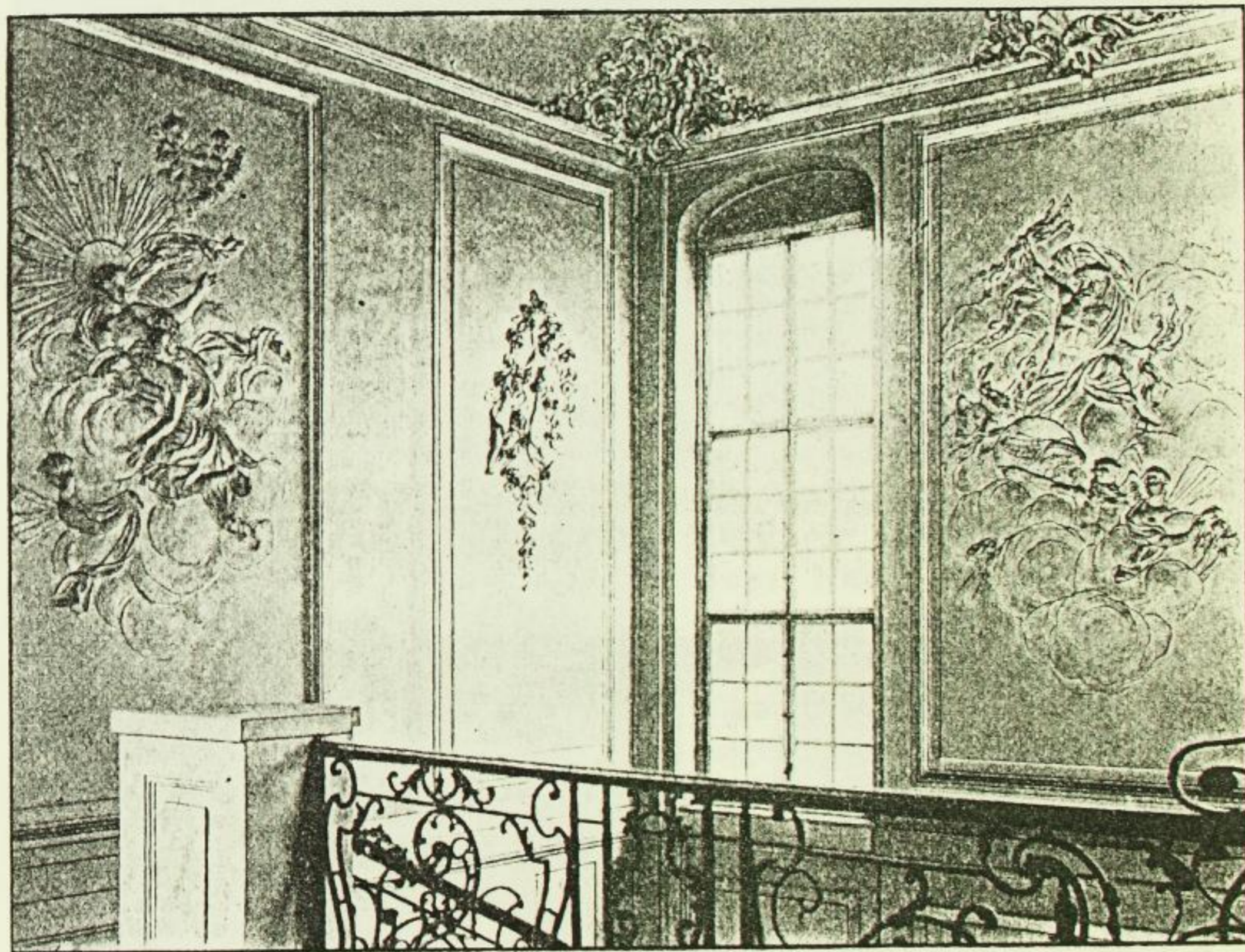


Fig. 371. Brühl'sches Palais. Treppenhaus, 2. Obergeschoss.

Königin Maria Josepha. Diese sind jetzt in das königliche Residenzschloss überführt.

Als 1854 der Maler Julius Hübner den Saal zum Atelier erhielt, schlug man durch eines der Bilder ein Loch, um ein Ofenrohr einsetzen zu können. Dieses Bild wurde später wieder restaurirt. Der Saal diente nachher der Kupferstich- und Handzeichnungssammlung weiland König Friedrich Augusts III. zum Aufbewahrungsort.

Zwei Supraporten, Entsagung des Scipio und Tod der Sophonisbe, waren nach Müller Werke des Pietro Negri.

Der rund 7:30 m messende Canaletto-Saal (Doublettensaal) erhob sich mit sieben Rundbogenfenstern Front und je einem in den abgerundeten Ecken gegen Norden. Die einfache Lisenen-Architektur war so angeordnet, dass sie